

Stadt und Stadtwerke
informieren



Burglengenfeld



Liebe Lengfelderinnen,
Liebe Lengfelder,

in den letzten Tagen und Wochen konnte man in den Medien viel über die Finanzen der Stadt Burglengenfeld lesen. Im Mittelpunkt der Berichterstattung stand die Förderthematik um die zweigruppige Kinderkrippe im Naabtalpark und den sechsgruppigen Kindergarten bei der Pfarrei St. Josef. Doch worum geht es eigentlich bei diesen besagten Förderverfahren und welcher Förderschaden droht hier einzutreten?

Vorweg: Die Stadt Burglengenfeld hat - wie immer - materiell und formell absolut richtig und korrekt gehandelt. Es ist lediglich beim Baubeginn ein formeller Fehler gemacht worden. Aber der Reihe nach: Bei Bauvorhaben dieser Größenordnung steht zuerst die Bedarfsanerkennung im Stadtrat an, welche für beide Projekte beschlossen wurde. Im Anschluss daran wurden im Jahr 2018 die Bedarfsanerkennungen durch das Landratsamt Schwandorf als die zuständige Baugenehmigungsbehörde bestätigt. Anschließend wurden sofort Gespräche mit der Regierung der Oberpfalz aufgenommen, welche als Förderstelle dieser Maßnahmen entsprechende Fördergelder genehmigen muss.

Bei den Gesprächen mit dem Landratsamt Schwandorf und der Regierung der Oberpfalz ging es auch darum, wie die Räumlichkeiten gestaltet werden können, welches Farbkonzept angewendet wird, wie groß einzelne Räume sind, ob es einen



Speiseraum gibt, wie der Brandschutz gestaltet sein muss und vieles vieles mehr. Fakt ist hier, dass wir letztendlich jeden einzelnen Stein so verbaut haben, wie mit der Regierung der Oberpfalz besprochen. Konkreter: Man hat sich exakt an das Konzept gehalten, wie es mit beiden Genehmigungsbehörden besprochen wurde. Auch wurden alle Ausschreibungen formal richtig umgesetzt. Das heißt, dass materiell alle Voraussetzungen für die Förderung erfüllt worden sind.

Doch was wird der Stadt Burglengenfeld jetzt vorgeworfen?

In diesen beiden Verfahren kam es dazu, dass die Stadt zu schnell mit dem Bau der beiden Projekte begonnen hat. Das heißt, dass der Baubeginn jeweils vor Erteilung des Förderbescheides der Regierung der Oberpfalz lag. Damit ergibt sich eine so genannte Förderschädlichkeit, die dann im Regelfall Förderungen ausschließt. Der Vorwurf lautet also nicht, dass man sich nicht an die vereinbarten Konzepte gehalten hätte oder

dass etwas teurer geworden wäre, sondern dass wir als die mit dem Bau betraute Behörde zu schnell gehandelt hat. Klar festzuhalten ist dabei, dass beide Bauten keinen einzigen Cent teurer geworden sind oder dass dem Steuerzahler Mehrkosten entstanden sind.

Doch wie geht es nun weiter?

Für die Kinderkrippe liegt nun ein Rücknahmebescheid zur Förderung vor. Für den Kindergarten ist ein derartiger Bescheid noch nicht erlassen worden. Auf diese Bescheide kann nicht mit Widerspruch sondern ausschließlich mit Klage reagiert werden. Genau das hat die Stadt veranlasst, um möglichen Schaden abzuwenden. Unsere Prämisse heißt also nun Förderausfälle zu vermeiden.

Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten: Klage gegen die Bescheide erheben und den Formfehler der so genannten Kassenversicherung melden, welche in solchen Fällen einspringt. Beides haben wir bereits angestoßen und gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass dieser Schaden abgewendet werden kann. Nichtsdestotrotz werden wir selbstverständlich aufklären, wie es zu diesen Formfehlern kommen konnte und wie wir diese in Zukunft ausschließen können.

Wir dürfen um Verständnis bitten, dass wir nicht alle Daten und Einzelschritte in der Öffentlichkeit ausdiskutieren, wenn zeitgleich vor Gericht um Entscheidung gerungen wird. Nun ist es aber leider so, dass insgesamt 3,7 Millionen Euro

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Burglengenfeld
Bürgermeister Thomas Gesche
Marktplatz 2 - 6, 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471/7018-11, Fax 09471/7018-45
Internet: www.burglengenfeld.de
E-Mail: thomas.gesche@burglengenfeld.de

Redaktion: Ulrike Pelikan-Rößmann
Karolina Bauer

E-Mail: uli.pelikan@burglengenfeld.de

Auflage: 6.700 Exemplare

Fotos: Stadt, Stadtwerke, Bulmare GmbH,
privat und wie angegeben

Titelbild: Manfred Kellner

Druck:

Druckerei Lochner
Brunnackerweg 20
93128 Regenstau
www.druckereilochner.de

Die nächste Ausgabe des städtischen

Informationsblattes erscheint am 25. Juli 2022
Redaktionsschluss ist am 18. Juli 2022



Fördergelder später oder nur in Teilen fließen oder im schlimmsten Fall gar nicht fließen.

Das gestaltet die Haushaltslage in diesem Jahr natürlich angespannt und schwierig. Dabei sollte aber nicht vergessen werden, dass in den letzten sieben Jahren insgesamt 17 Millionen Euro der Verbindlichkeiten der Stadt und ihrer Tochterunternehmen abgebaut werden konnten. Auch ist klar, dass der gigantische Schuldenberg, der bis 2014 angehäuft wurde und die damit verbundenen Finanzprobleme, sich aus ganz anderen Feldern ergeben. So zahlt die Stadt jedes Jahr 2 bis 2,5 Mio Euro an das Bulmare und das schon seit mehr als zehn Jahren. Wenn man allein diese Summe betrachtet, wären allein hiervon sowohl der Kindergarten, wie auch die Krippe und sogar der jetzige Schulerweiterungsbau finanzierbar gewesen.

Wir müssen jetzt aber weiter in die Zukunft schauen und weiter den Haushalt der Stadt konsolidieren, was auch bedeutet, die Probleme, die vor 2014 geschaffen wurden, weiter zu ordnen und in gesunde Bahnen zu lenken.

Ich werde die aktuellen Fragen selbstverständlich lückenlos aufklären und ganz klar versuchen, den Schaden abzuwenden sowie weiter den Weg der Haushaltskonsolidierung gehen. Die Verbindlichkeiten von Stadt und ihren einzelnen Tochterunternehmen - dies waren in Summe 2014 58 Millionen, 2021 "nur" noch rund 41 Millionen - müssen weiter abgebaut werden.

Dies tue ich und dafür stehe ich, um unseren Kindern und der nächsten Generation eine lebenswerte, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt zu hinterlassen.

Bleiben Sie gesund,

Ihr Thomas Gesche
Bürgermeister

Ansprechpartner und Service

Seit dem 07. März 2022 hat das Rathaus wieder normal für den Besucherverkehr geöffnet. Terminvereinbarungen sind nicht mehr zwingend notwendig, werden jedoch empfohlen, um längere Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Bürgerbüro: + 49 (0) 9471 70 18 21, 70 18 22, 70 18 23 und 70 18 24

Standesamt: + 49 (0) 9471 70 18 18 und 70 18 36

Vorzimmer: +49 (0) 9471 70 18 11 und 70 18 12

Hauptamt: + 49 (0) 9471 70 18 14

Bauamt: + 49 (0) 9471 70 18 26 und 70 18 27

Kämmerei: + 49 (0) 9471 70 18 30

Öffentlichkeitsarbeit: + 49 (0) 9471 70 18 52

Klimaschutzmanager: + 49 (0) 9471 70 18 40

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag:	8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Dienstag:	8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	8 – 12 Uhr
Donnerstag:	8 – 12 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Freitag:	8 – 13 Uhr
Samstag:	10 – 12 Uhr

Öffnungszeiten Standesamt

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Mittwoch:	8 – 12 Uhr
Donnerstag:	8 – 12 Uhr und 13:30 – 16 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr

Stadtverwaltung Burglengenfeld

Marktplatz 2-6

93133 Burglengenfeld

Telefon: +49 (0) 9471 70 18 0

Fax: +49 (0) 9471 70 18 45

E-Mail: stadt@burglengenfeld.de

**Handy verloren? Schlüssel vergessen?
Zur Suche geht es hier**





Zum Abschluss ihres Antrittsbesuchs im Rathaus trug sich Bundestagsabgeordnete Tina Winkmann ins goldene Buch der Stadt ein.

Zukunftsfragen diskutiert

Seit September 2021 gehört Tina Winkmann dem Bundestag an. Nun stellte sich die Wahlkreisabgeordnete für Schwandorf/Cham im Rathaus von Burglengenfeld vor und tauschte sich mit Bürgermeister Thomas Gesche und Amtsleitern über drängende Zukunftsthemen aus.

Drei große Anliegen waren es, die Bürgermeister Gesche und seine Verwaltung im Gespräch mit Winkmann beschäftigten. Allen voran ist dies der notwendige Ausbau der erneuerbaren Energien und die bürokratischen Hürden, die damit für Städte und Gemeinden einher gehen. „Gerade unklare und unterschiedliche Vorgaben sowie mangelnde Auskünfte zur Einspeisekapazität der Netzbetreiber erschweren uns den Umstieg“, erklärte Gesche der Abgeordneten. Fördertöpfe seien zwar ausreichend da, aber das Personal zur Bearbeitung vor Ort knapp. „Ich wünsche mir eine Entbürokratisierung“, so der Rathauschef.

Ein weiterer Punkt war der Ausbau des ÖPNV, im Städtedreieck ein Dauerbrenner. Die Reaktivierung der Bahnstrecke und des Bahnhofes Burglengenfelds sei ein langsamer und mühseliger Prozess. Gesche betonte, dass viele Bürgerinnen und Bürger nach Regensburg pendeln; für viele davon sei der Umweg zum Bahnhof Maxhütte-Haidhof nicht attraktiv genug, weswegen man weiter mit dem Auto pendle. Einig waren sich Winkmann und Gesche darüber, dass der ÖPNV auch vor Ort Unterstützung und Werbung brauche, um die Nutzung anzukurbeln.

Das dritte Anliegen war die innerörtliche Nachverdichtung und der Wunsch nach kostengünstigem Wohnraum. Oft seien Grundstücke von enormer Größe nur mit einem einzigen Gebäude bebaut. Hier gelte es, das richtige Maß bei der Bebauung zu finden und auch die im Blick zu haben, die sich eben kein eigenes Haus leisten können. Winkmann versprach, die Anliegen Burglengenfelds mit nach Berlin zu nehmen.

Bürgerservice und Bürgerinformation

Was haben der Stadtrat und seine Ausschüsse im Einzelnen beschlossen? Öffentliche Bekanntmachungen und die Beschlussvorlagen sowie öffentliche Protokolle vergangener Sitzungen sind auf www.burglengenfeld.de auf der Seite Stadtrat unter "Bürgerinformationssystem" zu finden und ausführlich nachzulesen.

Einige Behördengänge lassen sich inzwischen komplett digital erledigen und erfordern keinen Besuch mehr im Bürgerbüro.



Zahl des Monats

Einwohnerzahlen zum 25.04.2022:

14.468

Spontane Hilfe für Ukraine Flüchtlinge

„Wir wollen helfen“, lautete das Credo von Dennis Euler, Vorsitzender des Heimbeirats der heilpädagogischen Einrichtung „Die Burg“. Die Folgen des Ukraine Krieges ließen ihn nicht los und so entschied er sich, unter seinen Mitbewohnern für Flüchtlinge zu sammeln. Nun kam er mit Heimleiter Josef Kronzucker ins Rathaus, um die Spenden für Geflüchtete zu übergeben.

Einrichtungsleiter Kronzucker betonte bei der Übergabe, dass er tief beeindruckt sei, was Euler spontan auf die Beine gestellt habe. „Unsere Bewohner haben diese Spenden teilweise von ihren Taschengeldern abgespart und dafür auf andere Dinge verzichtet“. 260 Euro kamen insgesamt zusammen, Kronzucker legte den gleichen Betrag noch einmal drauf: „Ich habe zugesagt, den gesammelten Betrag zu



Hilfe für die Ukraine Flüchtlinge: Bürgermeister Thomas Gesche nahm einen Scheck von Heimbeiratsvorsitzenden Dennis Euler und Einrichtungsleiter Josef Kronzucker entgegen.

verdoppeln. weil ich dieses soziale Engagement höchst schätze und unterstützen will“, so Kronzucker.

„Die enorme Hilfsbereitschaft, die wir in den vergangenen Wochen gesehen

haben, ist überwältigend“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche bei der symbolischen Scheckübergabe und dankte Heimbeiratsvorsitzenden Euler und Einrichtungsleiter Kronzucker für ihre selbstlose Hilfe.

Sandra Kiener ist Beamtin auf Lebenszeit

Seit rund anderthalb Jahren arbeitet Sandra Kiener im Bürgerbüro der Stadt. Jetzt wurde sie zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde ihr die Ernennungsurkunde von Bürgermeister Thomas Gesche, Geschäftsleiterin Elke Frieser und Personalleiterin Yvonne Spitzner übergeben.

Sandra Kiener hatte ihre Ausbildung bei der Bundeswehrverwaltung (BRD) absolviert und war bei der Wehrbereichsverwaltung 6 /Sanitätsakademie der Bundeswehr eingesetzt. 2019 hatte sie ihre Ausbildung abgeschlossen. Der Wunsch nach mehr Nähe zur Heimat führte Kiener nach Burglengenfeld. „Seit Beginn Ihrer Tätigkeit sind Sie für uns unverzichtbar geworden und leisten wertvolle Arbeit.“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche. Die



Bürgermeister Thomas Gesche, Personalleiterin Yvonne Spitzner und Geschäftsleiterin Elke Frieser übergaben Sandra Kiener (2.v.l.) die Ernennungsurkunde zur Beamtin auf Lebenszeit.

Arbeit im Bürgerbüro sei nicht immer leicht und gerade in Zeiten der Pandemie eine echte Herausforderung, welche Kiener großartig gemeistert habe. Geschäftsleiterin Elke Frieser hob die

Freundlichkeit und Fachkenntnis der Beamtin hervor; Personalleiterin Yvonne Spitzner wünschte Kiener noch viele weitere erfolgreiche Jahre im Herz der Stadtverwaltung.

Soziales

Kleiderkammer Städtedreieck

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Annahme Montag 9:30 – 11:30 Uhr
und am letzten Samstag im Monat,
9 -12 Uhr

Nächster Anlieferungstermin:
28.05.2022

Ausgabe Dienstag 13 – 16 Uhr

Ausgabe Mittwoch 9 – 12 Uhr

Ausgabe Donnerstag 10 – 12 Uhr

Telefon: 0151 19 41 25 00

E-Mail: klk-bul@t-online.de

Tafel-Ausgabestelle Städtedreieck

Ockerstr. 4, 93142 Maxhütte-Haidhof

Telefon: +49 (0) 9431 38160

Ausgabe immer mittwochs von 13 – 16 Uhr

Die Abgabe erfolgt gegen drei Euro pro Haushalt und Ausgabe.



Zweiter Bürgermeister Josef Gruber und dritter Bürgermeister Sebastian Bösl überreichen an drei junge Frauen das so genannte „Brautgeschenk“ von je 800 Euro. Mit im Bild: die Grundschülerinnen Lena Bösl und Isabella Adamietz.

Ein „Brautgeschenk“ für drei junge Frauen

„Josefine Haas war in ihren jungen Jahren vom Glück nicht begünstigt – umso erstaunlicher ist es, dass sie durch Verstand und Geschick zu beträchtlichem Wohlstand kam und diesen auch sinnvoll einzusetzen wusste.“

Dies betonte zweiter Bürgermeister Josef Gruber bei der 62. Auszahlung der „von Laengenfeld-Pfalzheim’schen Aussteuer-Stiftung“ im Historischen Rathaussaal. Drei junge Frauen erhielten im Rahmen eines kleinen Festaktes je 800 Euro aus der Aussteuerstiftung. Besonders bemerkenswert: Nach zwei Jahren Pandemiepause wurden die so genannten Brautgeschenke erstmals wieder am tatsächlichen Geburtstag der Stiftungsgründerin vergeben.

Josef Gruber ermunterte in seiner Ansprache die Bewerberinnen, sich ein Beispiel an der berühmtesten Tochter der Stadt zu nehmen, denn ihr

Vorbild sei nicht nur historisches Erbe, sondern trage auch eine Vision für die Zukunft in sich. Josefine Haas (1783-1846), Ehrenbürgerin der Stadt Burglengenfeld, habe als Vordenkerin ihrer Zeit jungen Mädchen eine Art Starthilfe für ein selbstbestimmtes Leben geben wollen.

Christina Scharinger, Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums, brachte mittels Vortrag Licht ins Dunkel der Geschichte und beleuchtete sowohl die märchenhafte Legende, als auch die nüchternen Fakten rund um Josefine Haas. Erwiesen ist, dass diese mit dem Diplomaten Franz Graf von Lerchenfeld eine nicht „standesgemäße“ Ehe zu „linker“ Hand einging, durch kluges Wirtschaften zu Geld kam und bis zu seinem Tode in Wien mit ihrem Grafen zusammenlebte.

Danach gründete sie mehrere wohlthätige Stiftungen zugunsten be-

nachteiliger Mädchen, denen sie die selbst erlebte Armut in der Kindheit ersparen wollte.

Die meisten der Stiftungen von Josefine Haas gibt es nicht mehr; in Burglengenfeld dagegen werden die Brautgeschenke im kommenden Jahr zum 61. Mal seit Wiederaufnahme des Stiftungszweckes im Jahr 1961 an bis zu zwölf junge Frauen aus kinderreichen Familien vergeben.

In diesem Jahr haben drei junge Frauen je 800 Euro erhalten; es sind dies Alina Balde, Melina Fabrikantow und Maja Rau.

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgten Andreas Januschke und Anna Deml mit Gitarre und Gesang. Einen Sonderapplaus erhielten die Grundschülerinnen Lena Bösl und Isabella Adamietz, die zu Ehren von Josefine Haas ein kleines Gedicht vorgetragen hatten.

Auf geht's zur Burglengenfelder Maidult



Testeten das Festbier für die Burglengenfelder Maidult (v.li.): Braumeister Eric Kulzer, Brauerei-Chef Wolfgang Rasel, Schausteller Manuel Schneider mit Familie, FWL Stadtrat Andreas Beer, zweiter Bürgermeister Josef Gruber, Festwirt Gerhard Böckl, BFB Stadtrat Hans Edmund Glatzl, CSU Stadtrat Michael Schaller,

Auf geht's zur Burglengenfelder Maidult von Freitag, 29. April, bis Sonntag, 8. Mai 2022, auf dem Volksfestplatz an der Naab. Zum Start des Festzugs am Freitag, 29. April, um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz spendiert die Schlossbrauerei Naabeck Freibier für die gemeldeten Vereine. Dass das Festbier auch vortrefflich schmeckt, davon haben sich Bürgermeister Thomas Gesche sowie Mitglieder des Stadtrats überzeugt.

„Endlich dürfen wir wieder Feste feiern.“ Mit diesen Worten begrüßte Brauerei-Chef Wolfgang Rasel die Gäste aus Burglengenfeld und betonte, dass er sich besonders jetzt nach der pandemiebedingten Pause freue, dass wieder mehr Normalität in das Veranstaltungslieben zurückkehre.

Braumeister Eric Kulzer stellte das eigens eingebraute Festbier im Keller der Schossbrauerei Naabeck vor. Es bringt eine Stammwürze von 13,4 Prozent und 5,5 Volumenprozent Alkohol mit und hat laut Kulzer einen Malzcharakter. Sein zufriedenes Fazit:

„Ein zünftig, süffiges Bier mit „satter Waldhonigfarbe“ und rundem, geschmeidigen Abgang.

Das bestätigten auch die Burglengen-

felder Stadträte, nachdem Thomas Gesche bei der Bierprobe das erste Fass Festbier angezapft hatte: „Das richtige Bier für Burglengenfeld, das richtige Bier für unser Fest“, sagte der Bürgermeister. Die Dult in Burglengenfeld habe sich etabliert, mit Festwirt Gerhard Böckl, der Schaustellerfamilie Schneider und nicht zuletzt der Schlossbrauerei Naabeck habe die Stadt gute Partner auf ihrer Seite. Gesche und Rasel hofften auf eine „friedliche und fröhliche Dult“.

Für die Festzelt-Bühne haben Böckl und sein Team ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es spielen unter anderem die „Breznsalzer“, „Sappralot“ und „HeSeeS“.

Reservierungen und Markenvorverkauf für Firmen und Vereine unter www.festbetriebe-boeckl.de

Blick ins Programm der Maidult

Samstag, 30.04.2022

ab 14:00 Uhr Festbetrieb und Kindernachmittag
ab 19:30 Uhr „Sappralot“ Die Partyband

Sonntag, 01.05.2022

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und Mittagstisch
ab 15:00 Uhr „Bayern Express“

Freitag, 06. Mai 2022

ab 16:00 Uhr Festbetrieb
ab 19:30 Uhr „Stoasberger Lumpen“

Samstag, 07. Mai 2022

ab 14:00 Uhr Festbetrieb und Seniorennachmittag
ab 19:00 Uhr „HeSeeS“ die Gaudi Band

Sonntag, 08. Mai 2022

ab 11:00 Uhr Festbetrieb und Mittagstisch
ab 11:00 Uhr Oldtimer Treffen aus der Region
ab 15:00 Uhr zünftige Unterhaltungsmusik mit dem „Gaudi Express“

Beschlüsse des Stadtrats

Hier finden Sie Auszüge aus den Beschlüssen des Stadtrats vom 23. März.2022

Beschluss

1) Der Aufnahme eines Kredites in Höhe von 2.000.000 € während der vorläufigen Haushaltsführung wird zugestimmt. Die erforderliche Genehmigung durch die Rechtsaufsicht ist einzuholen.

Nach Vorliegen der rechtsaufsichtlichen Genehmigung wird die Verwaltung ermächtigt Angebote bei Kreditinstituten einzuholen und das günstigste Angebot anzunehmen.

Ergebnis: Einstimmig beschlossen

2. Der Kreditbetrag wird in das Zinssicherungsportfolio bei der MAGRAL AG aufgenommen.

Ja 13 Nein 10, damit beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die der Anlage beigefügte Hundehaltungsverordnung - HVO.

Mit der Bekanntmachung dieser Verordnung werden die Hundehaltungsverordnung - HVO vom 24. August 2007 und die Verordnung zur Änderung der Hundehaltungsverordnung - HVO vom 19. Mai 2011 aufgehoben.

Ja 20 Nein 3 , damit beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10) für die FF Pilsheim zu.

Die Auftragserteilung für das LOS 1 - Fahrgestell und für das LOS 2 - Aufbau erfolgt an die Firma Rosenbauer

Deutschland GmbH aus 14943 Luckenwalde mit einer geprüften Angebotssumme von 406.565,88 Euro brutto und für das LOS 3 – Beladung an die Firma Sturm Feuerschutz GmbH aus 94209 Regen mit einer geprüften Angebotssumme von 50.039,50 Euro brutto.

Ja 17 Nein 6 , damit beschlossen

–

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die der Anlage beigefügte Satzung über die Benutzung der Notunterkunft der Stadt Burglengenfeld zum 1. April 2022. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Obdachlosenunterkunft der Stadt Burglengenfeld vom 1. Februar 1972 außer Kraft.

Einstimmig beschlossen_

–

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Notunterkunft der Stadt Burglengenfeld zum 1. April 2022. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Stadt Burglengenfeld vom 13. November 2001 außer Kraft.

Ja 15 Nein 7 , damit beschlossen

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stellungnahme zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP-E), wie vorgeschlagen, beim Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie einzureichen.

Ja 9 Nein 13 , damit abgelehnt

Sitzungstermine des Stadtrats

04. Mai 2022 18 Uhr

- Sitzung des Stadtrats

25. Mai 2022 17 Uhr

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (Beginn: 18 Uhr)

08. Juni 2022 18 Uhr

- Sitzung des Stadtrats

22. Juni 2022 17 Uhr

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (Beginn: 18 Uhr)

20. Juli 2022 17 Uhr

- Finanz- und Personalausschuss
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss (Beginn: 18 Uhr)

Derzeit finden die Sitzungen des Stadtrates in der Stadthalle statt, Ausschüsse tagen im historischen Rathaussaal. Zuhörerinnen und Zuhörer sind nicht mehr verpflichtet, eine FFP-2 Maske zu tragen. Ein Mund-Nasen-Schutz wird jedoch weiter empfohlen, sofern Abstände nicht einzuhalten sind.

Alle Termine und Ort stehen pandemiebedingt unter Vorbehalt. Die Sitzungen, sofern öffentlich, können auch im Internet auf www.burglengenfeld.de verfolgt werden und sind eine Woche lang im Anschluss online abrufbar.

Bitte beachten: In der Regel schließt sich an die öffentlichen Ausschusssitzungen ein nicht-öffentlicher Teil an. Gäste müssen währenddessen die Sitzung verlassen.

Ein Herz für Geflüchtete



Ostern ist für alle da und der Osterhase kommt überall hin. Das war Grund genug für die Kinder des Josefine Haas Kindergartens und ihre Erzieherinnen, die kleinsten Bewohner der Notunterkunft im ehemaligen Toom-Baumarkt mit ein paar süßen Aufmerksamkeiten zu überraschen. Die Kinder wurden von den ukrainischen Familien herzlich empfangen. Die Burglengenfelder Kinder sangen Oster- und Frühlingslieder vor und freuten sich sehr, als es ihnen die ukrainischen Kinder gleichtaten und mit ihren Osterliedern dankten.

Öffentliche Einrichtungen

Bürgertreff am Europaplatz

Europaplatz 1,
93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 3086588
E-Mail: bürgertreff@burglengenfeld.de

Freiwillige Feuerwehr BUL e. V.

Gutenbergstr. 3,
93133 Burglengenfeld
Telefon: + 49 (0) 9471 5900
E-Mail: info@ff-burglengenfeld.de

Kommunaler Musikunterricht

Marktplatz 2-6,
93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 3086605
brigitte.meier@burglengenfeld.de

Oberpfälzer Volkskundemuseum

Berggasse 3, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 602583
E-Mail: museum@burglengenfeld.de
Mittwoch bis Freitag und
Sonntag: 14 – 17 Uhr
Feiertage können abweichen

Recyclinghof Burglengenfeld

Johannes-Kepler-Straße 15
Mittwoch: 14 – 17 Uhr
Samstag: 8 – 12 Uhr

Stadtbibliothek Burglengenfeld

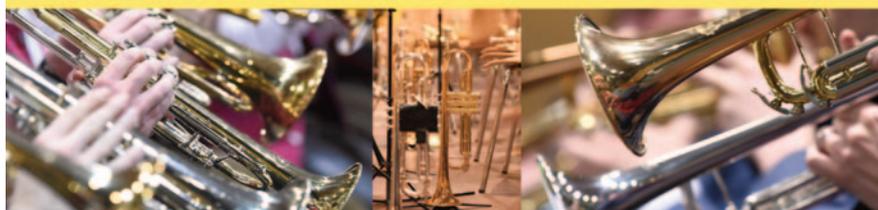
Rathausstr. 2, 93133 Burglengenfeld
Telefon: +49 (0) 9471 605654
stadtbibliothek@burglengenfeld.de
Montag & Freitag: 14 – 18 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr
Dienstag & Donnerstag:
9 – 12:30 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Frühjahrskonzert

der
Musikkapelle St. Vitus
mit dem
symphonischen
Blasorchester

am Sonntag,
den 29. Mai 2022
um 19.00 Uhr

in der Stadthalle Burglengenfeld
(Naabtalpark)



Der Eintrittspreis beträgt 12 €
Karten nur an der Abendkasse
Freie Platzwahl
Einlass ab 18.00 Uhr.



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Grundsteuerreform in Bayern

Ab 2025 wird die Grundsteuer in Bayern nicht mehr nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Zu diesen Neuerungen hat die Stadt Burglengenfeld eine eigene Seite mit ausführlichen Informationen auf Ihrer Homepage eingerichtet, um Bürgerinnen und Bürgern den Übergang zu erleichtern.

Die Stadtverwaltung weist Grundstückseigentümer darauf hin, dass derzeit die Phase der Registrierung im Online-Finanzamt Elster zu erledigen ist; erste gedruckte Formulare

werden im Bürgerbüro ab Juli 2022 erwartet. Rückfragen zur Höhe der künftigen Höhe der Grundsteuer, aber auch zur Grundsteuererklärung können in Burglengenfeld in der Registrierungsphase nicht beantwortet werden.

Zur Abgabe der Grundsteuererklärung hat die Bayerische Steuerverwaltung eine telefonische Hotline unter 089 – 30 70 00 77 eingerichtet.

Nähere Informationen unter <https://www.burglengenfeld.de/ausdem-rathaus/grundsteuerreform/>



Verkaufsoffener Sonntag und Italienische Nacht



Man darf optimistisch sein und sich am Samstag, 25. Juni, auf die 18. Italienische Nacht freuen, wenn sich der Burglengenfelder Marktplatz wieder in eine Piazza Italiana verwandeln wird. Ein Sandstrand am Brunnen und vorm Rathaus, der Fontana di Giorgio, viel Grün und Pflanzen im Lichtermeer der Bühne, dazu leckere Speisen und lockere Gespräche.

Die Live-Band „I Dolci Signori“ spielt ab circa 19:30 Uhr, die Buden öffnen bereits um 17 Uhr. Für Kinder gibt's wieder ein kleines Spielplatz und eine Edelsteinschatzsuche am Sandstrand rund um den Georgsbrunnen.

Eine Woche früher lockt der zweite verkaufsoffene Sonntag die Gäste in die Stadt. Fieranten bieten ihre Waren an, Einzelhändler öffnen um 13 Uhr. Um 15 und 16 Uhr findet ein kostenloses Kasperltheater am Europaplatz statt (nicht bei Regen).



FrISChe Ideen fürs Städtedreieck

Die Geschäftsstelle Städtedreieck hat ab 1. Juli 2022 einen neuen Geschäftsführer. Zu einem ersten Ideenaustausch hat sich der künftige Kopf des Städtedreiecks mit den drei Stadtoberhäuptern von Burglengenfeld, Teublitz und Maxhütte-Haidhof getroffen.

Mit Sebastian Hauser, einem studierten Betriebswirtschaftler, wird im Sommer ein 30-jähriger die Geschicke im Städtedreieck übernehmen. Die Aufgaben als Leiter der Geschäftsstelle sind groß, doch mit dem im Jahr 2021 gegründeten „Zweckverband zur gemeinsamen Erledigung von Verwaltungsaufgaben im Städtedreieck“ wurden optimale Strukturen geschaffen.

„Die durchaus sehr unterschiedlichen Themenbereiche meiner neuen Arbeit erfüllen mich zum einen mit Demut aufgrund der hohen Ansprüche, die an diese Stelle gerichtet sind, zum anderen freue ich mich aber auch sehr auf die spannenden Aufgaben, die zukünftig auf mich warten werden. Ich kann es gar nicht erwarten, meinen Teil dazu beizutragen, unser Städtedreieck noch schöner und lebenswerter zu gestalten, als es ohnehin schon ist“, so Sebastian Hauser, selbst wohnhaft in Kallmünz, voller Motivation für seinen neuen Job. Bislang war Hauser als Projektleiter im Mobilfunkzentrum Bayern, das der Regierung der Oberpfalz in Regensburg angehört, tätig.

Seine künftigen Aufgaben sind wesentlich umfang- und abwechslungsreicher. So obliegen ihm im Wesentlichen die Organisation und Moderation der Sitzungen des Vorstands und der Verbandsversammlung und die Vorbereitung von gemeinsamen Investitionen der Städte Teublitz, Maxhütte-Haidhof und Burglengenfeld. Die Koordination der



Josef Gruber, Burglengenfelder Zweiter Bürgermeister, Thomas Beer, Teublitzer Erster Bürgermeister, Sebastian Hauser, künftiger Geschäftsstellenleiter Städtedreieck, Rudolf Seidl, Maxhütter Erster Bürgermeister und Franz Härtl, derzeitiger Geschäftsleiter Städtedreieck (v.l.n.r.) im Burglengenfelder Rathaus.

Aktivitäten in der interkommunalen Zusammenarbeit, die Entwicklung, Beratung und Betreuung von innovativen gemeinschaftlichen Projekten, die Wirtschaftsförderung im Städtedreieck und auch die Öffentlichkeitsarbeit für die Geschäftsstelle.

Darüber hinaus wird er auch für die Organisation von interkommunalen Ausstellungen, kulturellen Veranstaltungen und Festen zuständig sein und die Geschäftsleitung im Zweckverband zur Planung und Errichtung ei-

ner Umfahrungsstraße im Städtedreieck innehaben.

„Nach zugegeben etwas längerer Suche, haben wir den richtigen Mann, der diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen wird und bewältigen kann, gefunden“, so die drei Bürgermeister von Maxhütte-Haidhof, Burglengenfeld und Teublitz unisono. Die drei Stadtoberhäupter waren sich sichtlich einig, dass mit Hauser das Städtedreieck sicher in die Zukunft geführt werden wird.

Ihr Partner in schweren Stunden

rund um die Uhr erreichbar

Tel.
(09471)
80 74 93

KOMMUNALE
BESTATTUNGEN gKU

Burglengenfeld - Teublitz

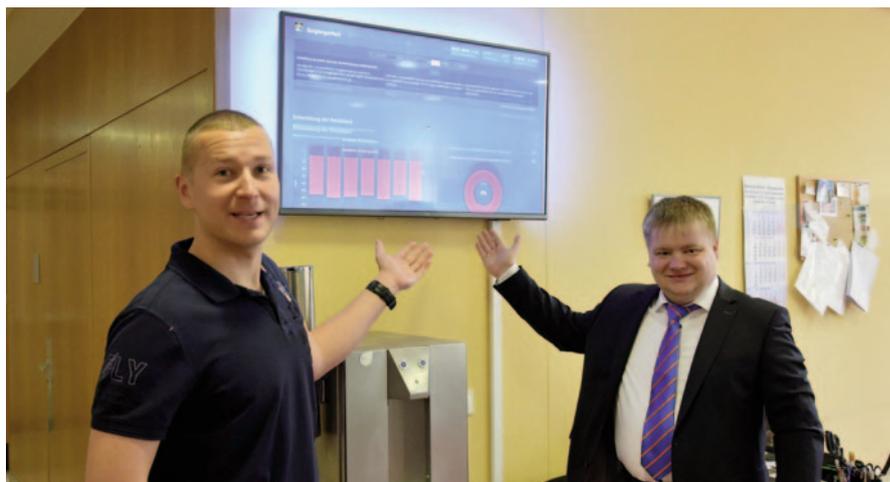
www.Kommunale-Bestattungen.de

Ein Auszug aus unserem Dienstleistungsangebot:

- Vorbereitung von Erd- und Feuerbestattungen
- Überführungen in den Friedhof samt aller nötigen Papiere
- Lieferung von Urnen und Särgen
- Terminabstimmung mit der Kirche
- Erledigung der anfallenden Formalitäten beim Standesamt
- Trauer- und Grabdekoration
- Druck von Sterbebildern
- Beratung bei der Auswahl eines Grabes und eines Grabmals
- Abschluss von Vorsorgeverträgen

Neuer Energiemonitor im Bürgerbüro

Ein konsequentes Bewusstsein für die Energiewende schaffen – das ist eines der Ziele von Klimaschutzmanager Markus Süß. Ab sofort wird sein Bestreben unterstützt vom so genannten „Energiemonitor“ des Bayernwerks. Im Bürgerbüro des Rathauses werden Daten zu Verbrauch und Erzeugung in Echtzeit auf einen Bildschirm übertragen. Besucherinnen und Besucher sehen unter anderem, wie hoch der aktuelle Energiebedarf der Stadt ist.



Markus Süß und Thomas Gesche vor dem Energiemonitor im Bürgerbüro des Rathauses.

„Der Monitor zeigt an, wieviel regenerativer Strom aus der gesamt installierten Photovoltaik und der kumulierten Menge Wasserkraft, Biogasanlagen und Kraftwärmekopplung tatsächlich vor Ort erzeugt wird“, erklärt Süß. Schon auf dem ersten Blick sei ersichtlich, wieviel Energie zusätzlich aus dem Netz gebraucht werde.

Bürgermeister Thomas Gesche hebt indes das insgesamt erhöhte Energiebewusstsein in der Bevölkerung

hervor: „Die dezentrale Erzeugung von Energie ist sehr wertvoll und wichtig.“ Als Stadt sei man angehalten, die Diskrepanz zwischen dem zusätzlichen Bedarf aus dem Versorgungsnetz und dem bereits lokal abgedeckten Verbrauch so gut es geht zu verringern. Je mehr Energie man vor Ort erzeuge, umso günstiger wird diese für den Verbraucher. „Die neue Übersicht schafft unmittelbare Transparenz beim Bürger“, so Gesche.

„Der Energiemonitor ist selbstverständlich nur einer von vielen, kleinen Schritten, die es für die Energiewende braucht“, ergänzt Klimaschutzmanager Markus Süß. Aus den gelieferten Daten gelte es nun, die richtigen Schlüsse zu ziehen und realistische Ziele und Maßnahmen für die Energiewende zu ergreifen.

Auch ohne Besuch im Bürgerbüro kann man die Daten des Energiemonitors auf der Homepage der Stadt Burglengenfeld abrufen.

Ausstellung „Energiewende“ im Rathausaal

An interaktiven Mitmachstationen, Testgeräten und anschaulichen Modellen können sich Interessierte bis einschließlich 05. Mai 2022 in der Leihausstellung „Energiewende“ des Landesamtes für Umwelt informieren. Die Leihgabe wird von der Regierung der Oberpfalz zur Verfügung gestellt.

„Der Wechsel von fossilen Brenn- und Kernbrennstoffen zu erneuerbaren Energien ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Auch die Stadt Burglengenfeld leistet hierzu auf vielerlei Weise ihren Beitrag. Teil unseres Energiekonzepts ist aber auch eine umfassende Information unserer Bürgerinnen und Bürger“, betont Klimaschutzmanager Markus Süß.

Die Ausstellung gibt zahlreiche Tipps, was jeder Einzelne tun kann, um Energie zu sparen und dabei das Klima und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel zu schonen. Kernthema der modular aufgebauten Ausstellung ist der „Energie-3-Sprung“. Die drei Themenfelder „Energiebedarf senken“, „Energieeffizienz steigern“ und „erneuerbare Energien ausbauen“ werden für Jung und Alt an vielen Beispielen veranschaulicht.

Ein Klimaprojekt der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Realschule am Kreuzberg wird ebenfalls mit in die Ausstellung integriert. Eine Szenerie von 53 Pinguinen, die sich auf Eisschollen tummeln, soll den Klimawandel anschaulich machen.

Der Besuch der Ausstellung ist zu den Geschäftszeiten des Rathauses möglich. Die Ausstellung Energiewende ist für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 5 geeignet.



Interaktive Mitmachstationen sollen Verständnis für das Gelingen der Energiewende wecken. Bildnachweis: Stefan Fink/Regierung der Oberpfalz

Kinderabteilung erstrahlt in neuem Glanz

Nach Renovierungsarbeiten in der Kinderbuchabteilung öffnete die Stadtbibliothek am 1. März. Leserratten können sich nun über die umgestalteten Räumlichkeiten freuen und diese wieder nutzen.

Ein harmonisch aufeinander abgestimmtes Farbkonzept, moderne Regalmöbelsysteme und Rückzugsmöglichkeiten sorgen für ein komplett neues Erscheinungsbild. Das größte Anliegen von Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle war es, die Kinderbuchabteilung zu modernisieren und kinderfreundlicher zu gestalten. Das ist absolut gelungen: ein Bereich wurde den Sechs- bis Neunjährigen, ein anderer den Neun- bis Zwölfjährigen gewidmet. Die Regale wurden von der Höhe auf die Altersgruppen abgestimmt; so sind nun die Bücher für die Kleineren in 1,5 Meter hohen Regalen frei zugänglich. In der Mitte des Raumes befinden sich bunte Tröge mit Bilderbüchern, weiße Regale machen die Räumlichkeit heller und der Fokus liegt auf den farbigen Büchern, welche nun besser zur Geltung



Die Kinderbuchabteilung erstrahlt mit neuen und flexiblen Möbeln in neuem Glanz.

kommen. Über die neuen Regale auf Rollen freute sich Kerstin Schwelle besonders: „Veranstaltungen und Lesungen können in Zukunft direkt in der Abteilung stattfinden, da die Möbel flexibel verschoben und im Raum bewegt werden können“.

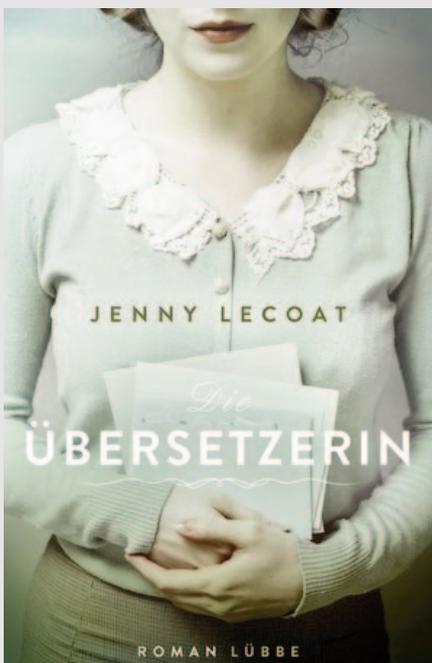
Eine wichtige Information für alle Lesefreunde hatte Schwelle noch

parat: „Wir erweitern die Öffnungszeiten und die Stadtbibliothek kann nun jeden Tag besucht werden.“

Diese lauten künftig:

Montag und Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr; Mittwoch von 14 bis 19 Uhr; Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12:30 Uhr; Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Buchtipps der Stadtbibliothek



„Die Übersetzerin“ von Jenny Lecoat

Jersey, 1940. Als Hedy eine Stelle als Übersetzerin für die deutschen Besatzer der Kanalinsel antritt, weiß niemand, dass die junge Frau Jüdin ist. Während sie durch heimliche Akte des Widerstands versucht, gegen die Nazis aufzubegehren, verliebt sie sich ausgerechnet in den deutschen Wehrmachtssoldaten Kurt, der ihre Gefühle erwidert. Doch Hedys Identität bleibt nicht lange verborgen. Gemeinsam mit Kurt und einer guten Freundin schmiedet Hedy einen mutigen Plan, um ihren Verfolgern zu entkommen.

Leser-Zugang

Die Stadtbibliothek ist an den Medienverbund "enio24" angeschlossen. Neben der Ausleihe von ebooks und eaudios kann der gesamte Medienbestand und dessen Verfügbarkeit online eingesehen werden: <https://webopac.winbiap.de/burglengenfeld/index.aspx>



Friederike Conrad gewinnt Lesewettbewerb

Friederike Conrad, Schülerin der Realschule am Kreuzberg, hat den Kreisentscheid Schwandorf Süd des bundesweiten Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen gewonnen.

Sieben Schülerinnen und Schüler reichten im Jahr 2022 ihre Beiträge online bei der Jury ein und lasen drei Minuten aus ihren Lieblingsbüchern vor. Ein weiterer Beitrag wurde nicht gewertet, da er den Wettbewerbskriterien nicht entsprach. Die Jury trat in der Stadtbibliothek Burglengenfeld mit Organisatorin und Wettbewerbsleiterin Kerstin Schwelle sowie Bürgermeister Thomas Gesche zusammen.

Aufgrund der Pandemie fand der Kreisentscheid Schwandorf Süd zum zweiten Mal in Folge online statt. Dabei sollten die Kinder eine Textstelle aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen und dies als Videobeitrag einreichen. Anders als während der Präsenzentscheide gab es keinen zweiten, unbekanntem Text zu lesen. Dafür wurde weit mehr Gewicht auf den Bereich Lesetechnik gelegt. Für die Jury, bestehend aus Gudrun Zilch aus dem Team von der Stadtbibliothek, Beate Fenz, ehemalige Leiterin



Kerstin Schwelle, Leiterin der Stadtbibliothek Burglengenfeld, gratulierte der Siegerin Friederike Conrad von der Realschule am Kreuzberg in Burglengenfeld und übergab ihr Buchpreis und Urkunde. Conrad rückt eine Runde weiter und darf zum Bezirksentscheid nach Regensburg.

der Stadtbibliothek, Katja Spiller von der Buchhandlung am Rathaus, Ingrid Nörl vom Buch- und Spielladen und Ulrike Pelikan-Roßmann von der Stadt Burglengenfeld, bedeutete das mehr Augenmerk auf Einsatz von Stimme, richtiger Lautstärke und souveräne Textbeherrschung. „Die Jury sollte in diesem Jahr verstärkt auf die Lesebegeisterung der Kinder achten“, erklärte Schwelle.

Friederike Conrad hatte in allen Punkten am meisten überzeugt. Mit dem Buch „Emilys Geheimnis“ hat sie

gewonnen und darf am Bezirksentscheid Regensburg teilnehmen. Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle gratulierte und übergab der Siegerin Buchpreise sowie die Siegerurkunde. Auch die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus und bekamen für ihre Darbietung jeweils einen Buchpreis sowie eine Urkunde.

„Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer war bereits bester Vorleser seiner Schule“, sagte Bürgermeister Thomas Gesche, und dass auch während der Pandemie die Freude am Lesen nicht verloren ging, stimme ihn hoffnungsvoll und froh.

Die Teilnehmer am Kreisentscheid Schwandorf Süd Ost:

- Lara Sinzger, Gregor-von-Scherr Realschule Neunburg v.Wald
- Johanna Schoyerer, Regental-Gymnasium Nittenau
- Arian Meindl, Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
- Francesca Melchiori, Sophie-Scholl-Mittelschule Burglengenfeld
- Robin Glogger, Mittelschule Bruck
- Johanna Dauch, Mittelschule Neunburg vorm Wald
- Friederike Conrad, Realschule Burglengenfeld



Kerstin Schwelle gratulierte der Siegerin Friederike Conrad und übergab ihr Buchpreise und Urkunde.

Erstklässler lesen ein Jahr kostenlos



Die Schüler der Klasse 1e mit Konrektorin Andrea Fritsch nahmen von Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle ihre Lesegutscheine entgegen. Foto: Stefan Rittger

21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1e der Hans-Scholl-Grundschule erhielten kurz vor den Osterferien stellvertretend für ihren Jahrgang Gutscheine für ein Jahr kostenloses Lesen in der Stadtbibliothek. Die Aktion der Stadt Burglengenfeld, Erstleser zu fördern

und zu unterstützen, gibt es seit vielen Jahren.

Leiterin Kerstin Schwelle hatte für die kleinen Besucherinnen und Besucher eine aufschlussreiche Reise durch die komplett neu gestaltete Kinderbuchabteilung vorbereitet. „Die Kinder

haben sich mit kleinen Schätz- und Ratespielen voller Begeisterung durch die Abteilung getastet“, so Schwelles Fazit. Sie hofft, dass viele Erstklässler motiviert sind, ein weiteres Mal vorbeizuschauen und dabei viele Bücher ausleihen werden. Konrektorin Andrea Fritsch, welche die Klasse 1e mit Lehrer Stefan Rittger begleitete, dankte der Stadt Burglengenfeld für ihr fortlaufendes Engagement in Sachen Leseförderung.

160 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die 1. Jahrgangsstufe der Hans-Scholl-Grundschule. Die Lesegutscheine wurden an alle Erstklässler verteilt und sind ab sofort gültig. Bibliotheksleiterin Kerstin Schwelle weist darauf hin, dass Kinder, die ihren Mitgliedsbeitrag in diesem Jahr schon bezahlt haben, den Gutschein im Folgejahr einlösen können.

Gutscheine für kreative Fotografen

Während der Winterferien hatte Jugendpflegerin Ines Wollny dazu aufgerufen, sich an einer Faschingsfotoaktion zu beteiligen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche reichten daraufhin ihre Bilder rund um das Thema närrische Zeit ein. Nun wurden die besten Ideen prämiert und die Fotografen zur Übergabe der Preise eingeladen. Alle Bilder sind derzeit im Jugendtreff ausgestellt.

Über einen von drei Gutscheinen im Wert von jeweils 50 Euro vom Starmexx-Kino, von Spielwaren Nußstein und von der Buchhandlung am Rathaus freuten sich Adam Hashem aus Burglengenfeld, Mia Altmann aus Maxhütte-Haidhof und Franziska Scharf aus Teublitz.

Die anderen Teilnehmer der Aktion



Jugendpflegerin Ines Wollny übergab die Preise für die besten Faschingsfotos an Adam Hashem aus Burglengenfeld, Mia Altmann aus Maxhütte-Haidhof und Franziska Scharf aus Teublitz.

sollten ebenfalls nicht leer ausgehen: „Als Faschingszuckerl gab es für alle weiteren eingesendeten Fotos eine Burglengenfelder Tasse gefüllt mit

einer Freikarte fürs Bulmare Wohlfühlbad, etwas Süßem, einem Tuch und einem Schablonen-Set“, so Jugendpflegerin Ines Wollny.

Aktionen für Kids

Bilderbuch BULis:

- 17. Mai um 14 Uhr
- 18. Mai um 10 Uhr
- 21. Juni um 14 Uhr
- 22. Juni um 10 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort ist die Stadtbibliothek. Anmeldung in der Bibliothek persönlich, telefonisch +49 (0) 9471 605654 oder per Mail an stadtbibliothek@burglengenfeld.de

Mit den Bilderbuch Bulis werden Kleinkinder ab zwei Jahren in Begleitung eines Erwachsenen zu einer Vorlesestunde eingeladen. Geschichten aus Bilderbüchern, Bilderbuchkino oder Kamishibai sind zu hören, sehen und zu erleben. Anschließend können aus der Kinderabteilung die neuesten Bilderbücher ausgeliehen werden.

Popcorn-Kino:

03. Juni um 15:30 bis circa 17:30 Uhr für Kinder ab 6 Jahre;
18 bis circa 20 Uhr für Kinder ab 10 Jahre.

Der Unkostenbeitrag für Popcorn und Getränk beträgt pro Person 3 €. Beim Popcorn-Kino wird jeweils einen aktueller Kinohit oder einen Film-Klassiker gezeigt.

Veranstaltungsort ist der Bürgertreff. Anmeldung in der Bibliothek persönlich, telefonisch oder per Mail.

Ferienprogramm in Trausnitz



Burg Trausnitz, Bildnachweis: Bayerische Schlösserverwaltung (Maria Scherf, Andrea Gruber, Rainer Herrmann u. a.)

Zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Schwandorf und zum Jahr der Jugend 2022 gibt es für Kinder und Jugendliche ein Extraangebot.

Das Kreisjugendamt Schwandorf unter Federführung von Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn bietet in Kooperation mit den Jugendpfleger/-innen des Städtedreiecks unter dem Motto „Auf Entdeckungstour im Landkreis Schwandorf“ Freizeit an der Jugendherberge in Trausnitz an. Im Mittelpunkt steht das Leben in der freien Natur. Neben einer Waldexkursion, Fackelwanderung, Brot backen, Feuer machen ohne Zündhölzer und Feuerzeug, Lagerfeuer und Besuch im Wasserkraftwerk Reisach stehen jede Menge Spaß und Action auf dem Programm.

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren während der Pfingstferien vom Mittwoch, 15.06 bis Freitag, 17.06.2022. Die Kosten betragen 69,00 Euro pro Person und 59,00 Euro für Geschwisterkinder. Im Preis enthalten sind zwei Übernachtungen mit Vollpension in der Jugendherberge Trausnitz, ein umfangreiches Freizeitprogramm, Versicherungen und die Betreuung. Die Anreise nach Burg Trausnitz erfolgt eigenständig.

Anmeldungen sind erforderlich über www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld.

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 10. Mai. Alle weiteren Informationen sowie die zu dem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln erhalten die Eltern in einem Teilnehmerbrief.



Offener Kinder- und Jugendtreff lädt ein

Ab Dienstag, 3. Mai, öffnet der Bürgertreff künftig jeden Dienstag von 15-18 Uhr für alle Kinder von 8-12 Jahren den Kindertreff. Gemeinsam mit der Jugendpflegerin kann gespielt, gebastelt oder z. B. auch Muffins gebacken werden.

Es erwarten die Kinder ein großer Billardtisch, ein Kicker, ein Air Hockey oder eine Nintendo Switch und Wii sowie eine große Auswahl an Brettspielen und extra Spieletischen mit Klassikern wie 'Mensch ärgere dich nicht', Mühle oder Schach.

Für alle älteren Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren ist der Jugendtreff immer donnerstags von 15-18 Uhr und freitags von 15-19 Uhr geöffnet.

Unter dem Motto „komm einfach vorbei - zum Freunde treffen, chillen, eine Runde Billard oder eine Partie Blokus - du bist herzlich willkommen, eure Jugendpflegerin Ines freut sich schon auf euch!“

Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren ist in den Herbstferien eine Jugendbildungsfahrt mit dem Ziel Amsterdam



in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Schwandorf sowie der Jugendpflege Teublitz und Maxhütte-Haidhof geplant. Weitere Infos und Anmeldung über das Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Burglengenfeld.



An der Hans-Scholl-Grundschule kam bei einem Spendenlauf zugunsten der Ukraine-Flüchtlinge eine unfassbare Summe von 18 000 Euro zusammen. Bildnachweis: Rittger

Schüler erlaufen 18 000 Euro

Die Bilder und Berichte vom Leid ukrainischer Familien machen auch vor Grundschulkindern nicht halt. Es stellte sich die Frage: Wie kann die Schulfamilie helfen? Kurzer Hand organisierte das Kollegium zusammen mit dem Elternbeirat einen Spendenlauf. Die Schülerinnen und Schüler der Hans-Scholl-Grundschule fanden zahlreiche Sponsoren, die sich bereit erklärten, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu spenden.

So mancher war überrascht von dem großen Engagement und der Ausdauer der Burglengenfelder Grundschüler. Kürzlich übergaben Vertreter der Schülerschaft, die Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Adamietz, die Sportbeauftragte Judith Vielhuber und Rektorin Ingrid Donaubauber die stolze Summe von 18.262€ an die Vertreterin der Hilfsorganisation Space Eye Rebecca Krauss.

Rebecca Krauss bedankte sich herzlich bei den Schülerinnen und Schülern

Dienstagsbasteln im Bürgertreff

03. Mai von 16 - 18 Uhr
07. Juni von 16 - 18 Uhr
05. Juli von 16 - 18 Uhr

Das Team des Bürgertreffs lädt wieder jeden ersten Dienstag im Monat zum Dienstagsbasteln ein. Los geht es am 3. Mai im Kindertreff von 16 bis 18 Uhr mit einem bunten Frühlingskranz. Gemeinsam mit Karin Schwarzenberger und Ines Wollny kann jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen. Der Unkostenbeitrag beträgt drei Euro pro Person. Das Kreativangebot richtet sich an alle interessierten Kinder ab sieben Jahren. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen sind erforderlich unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengenfeld.

und deren Unterstützern. Space Eye organisiert beispielsweise Transporte für ukrainische Familien, die ihr Heimatland verlassen müssen oder versorgen Menschen in Not mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und allem, was zum Überleben nötig ist.

Quelle: Hans-Scholl-Grundschule

Familienaktionen

Internationaler Tag der Familie

15. Mai um 16 Uhr

Der Bürgertreff bietet eine Altstadt-rallye mit dem Landschaftsführer Gerhard Besenhard und der Familienbeauftragten Tina Kolb an. Dabei gilt es, gemeinsam verschiedene Stationen auf dem Kreuzberg und in der Altstadt aufzusuchen, um dort einfache Rätsel und Aufgaben zu lösen. Zum Abschluss erhält jede Familie eine Urkunde und jedes Kind einen Eisgutschein am Europaplatz. Treffpunkt ist in der Allee zwischen Kallmünzer Straße und Realschule am Kreuzberg. Kosten 4 Euro pro Person, 1 Familie zahlt 10 Euro. Anmeldung unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld

Upcycling mit der ganzen Familie

18. Mai um 16 Uhr

Zusammen mit der Kräuterkundigen Stefanie Franek wird eine "Dosenfamilie" aus leeren Konservendosen, die bis dahin gesammelt und mitgebracht werden sollen, gebastelt. Die bemalte Dosenfamilie wird mit Erde befüllt und Kressesamen obendrauf gepflanzt. Treffpunkt im Bürgertreff am Europaplatz, Kosten: 2 Euro. Anmeldung unter www.unser-ferienprogramm.de/burglengelfeld

Tag der Nachbarn

20. Mai von 8 bis 12 Uhr

Ein Tag, an dem dazu aufgerufen wird durch kleine Aktionen das Miteinander in allen Nachbarschaften zu stärken. Anlässlich des "Tag der Nachbarn" hat die Nachbarschaftshilfe am 19. Mai einen Stand auf dem Bauernmarkt in Burglengelfeld. Dort werden kleine Aufmerksamkeiten an die Marktbesucher verteilt, damit sie zu Hause ihrem Nachbarn eine kleine Freude bereiten können.

„Klinik im Dialog“



v. li. Tina Kolb, Jana Humrich und Petra Meier. (Foto: Bernhard Krebs)

Mit der Veranstaltungsreihe „Klinik im Dialog“ schufen die Asklepios Klinik und die Volkshochschule im Städtedreieck ab 2011 eine Erfolgsgeschichte, an der seit 2019 der Bürgertreff am Europaplatz als Veranstaltungsort mitschreibt.

Auch im ersten Halbjahr diesen Jahres stehen Vorträge mit Ärzten des Burglengelfelder Krankenhauses auf dem Programm, das im Bürgertreff Klinik-Geschäftsführerin Jana-Humrich zusammen mit Bürgertreff-Leiterin Tina Kolb und VHS-Geschäftsführerin Petra Meier vorstellten.

„Insbesondere die Möglichkeit, den Experten persönlich Fragen zu stellen und mit ihnen eventuell sogar über die eigenen Sorgen zu diskutieren, ist einer der Hauptgründe, warum so viele Menschen die Veranstaltungen besuchen“, so Meier. Jana Humrich ergänzt: „Ganz wichtig dabei ist, dass unsere Ärztinnen und Ärzte großen Wert darauf legen, alle offenen Fragen allgemeinverständlich zu beant-

worten“. Ihr besonderer Dank gilt Tina Kolb als Gastgeberin und Bürgermeister Thomas Gesche, der den Bürgertreff als Veranstaltungsort zur Verfügung stellt.

Termine:

- 9. Mai 2022 um 19 Uhr: Paula Loibl (Leitende Oberärztin Innere Medizin) zu „Schlaganfall: Risikofaktoren, Anzeichen und was ist zu tun?“
- 20. Juni 2022 um 19 Uhr: Frank Brose (Teamchefarzt Allgemein und Viszeralchirurgie) zu „Die Gallenblase und der Blinddarm: Wann muss ich operieren?“
- 4. Juli 2022 um 19 Uhr: Frank Brose referiert in einem Onlinevortrag am zu „Morbide Adipositas (krankhaftes Übergewicht) – die Chirurgie kann helfen“

Alle Fachvorträge sind kostenlos. Um eine Anmeldung wird gebeten – per E-Mail an info@vhs-staedtedreieck.de oder per Telefon 09471 3022-333.

Rewe unterstützt Vereine

Erfolgreiche Neuauflage des Projektes „Vereinskarte“: Zum vierten Mal in Folge unterstützt der Rewe-Markt unter der Leitung von Kaufmann Andreas Schmid die großen Sportvereine ASV und TV Burglengenfeld.

Der Markt im Naabtalpark hatte an ASV und TV „Scheckkarten“ ausgegeben, die mit einem Strichcode versehen sind. Mitglieder der Vereine zeigen beim Einkauf ihre Vereinskarte vor. So wird ein Prozent des Netto-Umsatzes ermittelt, der Gesamtbetrag

aus allen Einkäufen von Vereinsmitgliedern am Ende an ASV und TV gespendet. Im Jahr 2021 kam damit ein Betrag in Höhe von 1053 Euro zusammen.

Für den TV nahm Vorsitzender Dr. Bernd Mühlendorf 720 Euro entgegen, für den ASV freute sich Michael Pinzl (Vorsitzender Förderkreis Fußball) über 333 Euro. Die beiden Vereinsvertreter bedankten sich stellvertretend für die Unterstützung und die angekündigte Fortführung des Projekts.



Spendenübergabe im Rewe-Markt (v.li.): Dr. Bernd Mühlendorf für den TV, stv. Marktleiter Christian Braun und Michael Pinzl für den ASV Burglengenfeld. Foto: Günther Schleicher

Senioren-Termine

Seniorenachmittag auf der Dult

07. Mai um 14 Uhr
Seniorenachmittag auf der Burglengenfelder Maidult am Volksfestplatz. Jede/r Burglengenfelder Senior/in im Alter ab 65 Jahren erhält vor Ort ein 0,5 l Freigetränk und einen Verzehrutschein der Stadt im Wert von 3 Euro. Bitte Ausweis mitbringen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Filmnachmittag im Bürgertreff

16. Mai um 14 Uhr
Filmnachmittag - "Damals in Burglengenfeld" bei Kaffee und Kuchen im Bürgertreff. Unkostenbeitrag 3 Euro. Anmeldung unter Tel. 30 86 588.

Tanztee im Bürgertreff

Jeden letzten Donnerstag im Monat spielt Hans Karg von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr schwungvolle Tanzmusik. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Spaziergang im Kunstwaldgarten

04. Juli um 16 Uhr, Spaziergang durch den Kunstwaldgarten mit Roland Konopisky. Treffpunkt ist am Parkplatz an der Holzheimer Straße. Unkostenbeitrag inklusive kleiner Brotzeit 3 Euro Anmeldung unter Tel. 30 86 588.

Wir gratulieren: Jubilare von 19. Februar bis 31. März 2022

80 Jahre

Montag Christel
Hofrichter Manfred
Gawlista Rainer
Gröschel Hansjoachim
Götz Maria
Koller Rudolf
Kammerl Otto
Steinbauer Anton
Besenhard Josef
Rothballer Karl-Heinz
Ergüven Adalet

85 Jahre

Fritz Ingrid
Ingenrieth Joachim
Hartl Klara
Oberndorfer Gertraud
Borinsky Günther
Fink Rudolf

90 Jahre

Weindler Alfred
Daske Erika

Müller Ursula
Greß Erna

95 Jahre

Graf Johann

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Balk Inge und Helmut
Igl Rita und Willibald
Pfeiler Sieglinde und Kurt

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Weigl Anna Maria und Otto

EMS DYNAMICS Studio im Naabtalpark

Natürlich werde ich es selbst noch ausprobieren.“ Da erster Bürgermeister Thomas Gesche allerdings an diesem Tag noch mehrere Termine hatte, bei denen er nach eigenen, schmunzelnd vorgebrachten Worten „topfit und nicht durch das Training erschöpft sein sollte“, brachte er der Vorsicht halber zum Probetraining im EMS DYNAMICS Studio von der Stadtverwaltung Pressesprecherin Ulrike Pelikan-Roßmann und Auszubildende Nadja Seidl mit. Diese zeigten sich begeistert vom EMS-Training mit Studio-Betreiber Malik Nasrullayev.

„Höchsten Respekt“ vor dessen Unternehmergeist zeigte das Stadtoberhaupt. Thomas Gesche freute sich dabei über eine „perfekte Ergänzung“ des bestehenden Sportangebots, mit dem Burglengenfeld bei seinen Bürgerinnen und Bürgern punkte: „Fitness-Studios, Volkshochschule und insbesondere unsere Vereine gewährleisten ein umfassendes und ausgesprochen vielfältiges Angebot an Bewegungs- und Sportmöglichkeiten, bei dem jede bzw. jeder etwas finde.“

In dem modernen, lichtdurchfluteten EMS Studio im Naabtalpark 54 kom-



Probetraining mit Bürgermeister: Städtische Bedienstete testen neues Sportangebot im Stadtgebiet. Bildnachweis und Autor: Bernhard Krebs

men nun vor allem auch jene auf ihre Kosten, die nur wenig Zeit haben und unter fachkundiger Anleitung sehr effektiv trainieren möchten. Die Antwort von Malik Nasrullayev darauf: Dank der innovativen EMS-Technologie (Elektro-Muskel-Stimulation) und maßgeschneiderten Workouts reichen 20 Minuten Training pro Woche.

Über Elektroden an der Innenseite der speziellen EMS-Anzüge werden nach Bedarf gezielt einzelne Muskelgruppen angesteuert und angeregt, durch die von Nasrullayev individuell geregelten Stromstöße ist das Training

besonders intensiv und effektiv.

Ganz neu ist diese Trainingsmethode nicht. Die funktionelle Elektrostimulation wird bereits seit vielen Jahren erfolgreich in der Schmerztherapie, in der Sportmedizin, in Reha und Leistungssport eingesetzt, weil sie gelenkschonend bestimmte Muskelpartien trainiere. „Wegen ihrer nachweislich gesundheits- und fitnessfördernden Wirkung ist EMS mittlerweile im Breitensport angekommen“, berichtete Malik Nasrullayev dem Bürgermeister. Und zwar auch in Burglengenfeld mit bisher überwältigender Resonanz. Nicht zuletzt in den Sozialen Medien wie Facebook erzählen die regelmäßigen Besucher*innen des EMS Studios davon, dass Rücken- bzw. Schulterschmerzen verschwanden, Kraft und Ausdauer zunahmen und die Haut straffer wurde.

Unausweichlich nach dem ersten Mal ist allerdings der Muskelkater. Aber den will Thomas Gesche nach dem positiven Bericht seiner beiden Angestellten nach seinem Probetraining gerne in Kauf nehmen.

<https://www.ems-dynamics.de/Burglengenfeld>



10 Jahre Glasatelier Kulow in Burglengenfeld

Vor 10 Jahren eröffnete die SchmuckDesignerin und Glaskünstlerin Jutta Kulow ihren kleinen feinen Laden im Herzen von Burglengenfeld. Am Marktplatz kann man seitdem die besonderen Schmuckstücke bestaunen und erwerben. Es sind ausschließlich handgefertigte Arbeiten die im Glasatelier Kulow, in der ehemaligen Schule in Pirkensee entstehen und die in ihrer Galerie in Burglengenfeld ihren ersten großen Auftritt finden.

Ihr eigenständiger Designstil, verbunden mit harmonischen Farbkompositionen und eigenwilligen Formgebungen, zeichnen ihre Schmuckstücke aus, die der zeitgenössischen Schmuckkunst zuzuordnen sind. Diese Einzelstücke, die auch oft als Wechselschmucklösungen konzipiert sind, unterstreichen die Individualität der eigenen Persönlichkeit und faszinieren Liebhaber sowie Sammler und finden auch internationale Anerkennung.



Das Glasatelier Jutta Kulow wird 10 Jahre alt. Quelle: Glasatelier Kulow

Galerie und Laden in Burglengenfeld haben sich die letzten zehn Jahre weit mehr als „nur“ als Ausstellungs- und Verkaufsort entwickelt, denn Jutta Kulow ist ein Menschenfreund und so trifft man sich auch gerne an und in ihrer Galerie zum Plauschen über Gott und die Welt. Dass dies bald wieder so

wird, wünscht sich Jutta Kulow sehr, denn die letzten beiden Jahre waren auch pandemiebedingt für sie eine echte Herausforderung. Es bleibt in jedem Fall spannend.

Info, Öffnungszeiten und Termine unter: www.jutta-kulow.de

Geschichte lebendig und abwechslungsreich: Stadtführungen

Sondererlebnisführung zum 500. Jahrestag: "Mit den Pfalzgrafen und Prinzessin Mary unterwegs"

06. Juni um 15 Uhr

Die Pracht bei Hofe und das Leben der einfachen Bürger in Lengenfeld ist Thema der Stadtführung. Die hohen Herrschaften werden zur Stadtführung wieder einmal in Burglengenfeld zu Gast sein, verkörpert durch die beiden Schauspieler Michael Chwatal und Florian Bitterer. Begleitet werden sie von Mary, verkörpert durch Patricia Eichinger, geb. Biersack, die auch die traumhaft schönen, originalgetreuen Kostüme geschneidert hat. Als begleitende Führerin erläutert Museumsleiterin Dr. Margit Berwing-

Wittl beim Rundgang durch die Altstadt die Ereignisse der großen und kleinen Politik und des aufregenden Lebens im 16. Jahrhundert. Treffpunkt ist beim Volkskundemuseum. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Anmeldungen erfolgen über die VHS unter Tel. 09471/3022333 oder <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cm6183982d675c5.html>

Stadtführung "Kirche und Wirtshaus"

03. Juli um 14 Uhr

Treffpunkt ist am Europaplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 €. Anmeldungen erfolgen über die VHS unter

Tel. 09471/3022333 oder <https://vhs-schwandorf-land.de/Veranstaltung/cm61839c27ca66c.html>

Historisch, romantisch oder unheimlich - jeden Monat hat die Stadt eine jahreszeitlich passende Führung im Angebot. Das Stadtführungsprogramm 2022 sowie das Angebot für individuelle Führungen sind auf der Homepage der Stadt Burglengenfeld aufrufbar. Nähere Informationen gibt es im Rathaus bei:

Gerhard Schneeberger

E-Mail: gerhard.schneeberger@burglengenfeld.de

Tel.: (09471) 70 18 28

Gelebte Inklusion beim betreuten Wohnen

Schon seit Anfang 2016 bietet die Lebenshilfe Regensburg ein Wohnangebot für Menschen mit Behinderung, das Betreute Wohnen in Familien an. Hiermit will sie versuchen, dem Inklusionsgedanken ein Stück näher zu kommen, indem für Menschen mit Behinderung, die im Alltag Unterstützung benötigen, eine alternative Wohnmöglichkeit angeboten wird.

Neben vielen bekannten Wohnformen ist das Angebot des Betreuten Wohnens in Gastfamilien eine weitere Möglichkeit, die Selbstbestimmung von Menschen mit einer vorwiegend geistigen Behinderung zu stärken. Betreutes Wohnen in Familien bedeutet, dass eine „Gastfamilie“ einen „Gast“ bei sich Zuhause aufnimmt und ihn im täglichen Leben individuell unterstützt. Dabei kann die Gastfamilie eine Einzelperson sein, ein Ehepaar mit oder ohne Kinder, eine Lebenspartnerschaft oder eine Wohngemeinschaft. Ebenfalls möglich sind Geschwister oder Angehörige ab dem 2. Verwandtschaftsgrad.

Einige Voraussetzungen sind geeigneter Wohnraum für den Gast, die Bereitschaft einen Menschen mit geistiger Behinderung bei sich



Im Städtedreieck wird die Wohnform des betreuten Wohnens bereits erfolgreich praktiziert.

aufzunehmen und ihn zu unterstützen, sowie die Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem BWF-Fachteam, bestehend aus Andrea Müller und Sebastian Nörl. Sie koordinieren und begleiten die Vermittlung und das Kennenlernen von Gast und Gastfamilie. Auch finden regelmäßige Hausbesuche statt, wodurch sichergestellt wird, dass alles „glatt“ läuft und man dann vor allem bei Krisensituationen als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Das Wohnen in Familien bietet eine Chance auf ein „ganz normales“ Leben in der Gesellschaft, die ansonsten aufgrund ihrer Einschränkungen in einer gemeinschaftlichen (stationären) Einrichtung professionell betreut werden müssten. Die Familien oder auch Einzelpersonen, die sich dazu bereit erklären einen Gast aufzunehmen, müssen keine Profis sein. Die Miteinbeziehung in das Alltagsleben der Gastfamilie, vom gemeinsamen Essen, übers Einkaufen und andere Hilfen und Unterstützungen im Alltag, erfüllt die Forderung der UN-Behindertenrechtskonvention nach „Inklusion“ quasi von selbst.

Ein großer Vorteil des BWF (im Gegensatz zu anderen unterstützten Wohnformen) ist die Möglichkeit eines unverbindlichen Probewohnens,

bei dem sich Gast und die Gastfamilie besser kennen lernen können. Hier besteht die Chance, herauszufinden, ob es auch wirklich für beide Seiten passt.

Für Menschen, die sich dazu bereit erklären, einen Gast bei sich aufzunehmen, kann dies ein nicht zu unterschätzender Gewinn sein. Nicht nur das leerstehende Zimmer füllt sich, sondern auch der eigene Alltag und Erfahrungsschatz. Natürlich bekommen die Familien auch ein Betreuungsgeld und Entschädigung für Miete und Verpflegung.

Das BWF - Fachteam der Lebenshilfe Regensburg arbeitet eng mit dem Fachteam der Medbo zusammen, die das betreute Wohnen in Familien bereits seit vielen Jahren für Menschen mit psychischer Erkrankung anbietet. Sie begleiten bereits mehrere Familien im Städtedreieck. Kontaktmöglichkeiten für Interessenten:

Offene Hilfen der Regensburger Werkstätten, Lore-Kullmer-Str. 179, 93053 Regensburg

Mo. - Do.: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr und Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr
Telefonnummer: 0941 / 463761-0
FAX: 0941 / 463761-59
Email: oba@rws-lh.de



Das BWF-Team der Lebenshilfe mit Sebastian Nörl und Andrea Müller

Ausstellung zu einem Alltagsgegenstand



Ein Tag ohne Schachtel? Kaum vorstellbar! Was manchem von uns vielleicht als eine sehr gewagte Aussage erscheint, ist pure Realität. Kein Wunder, denn die Schachtel ist extrem variabel: Als Versandkarton kommt sie zweckmäßig und braun daher, als Geschenkverpackung ist sie manchmal aufregender als der Inhalt. Den Alltagsgegenstand „Schachtel“ rückt jetzt eine Sonderausstellung im Oberpfälzer Volkskundemuseum vom 10. April bis 15. August 2022 in den verdienten Fokus.

Mit der Sonderausstellung im völlig neu gestalteten Ausstellungstrakt endet zugleich der corona- sowie umbaubedingte Dornröschenschlaf des Volkskundemuseums. Seit Sonntag, 10. April, ist das Museum wieder fast ohne Einschränkungen von Mittwoch bis Freitag sowie Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet (Feiertage können abweichen).

Der Eintrittspreis beträgt ein Euro pro Erwachsenen, Kinder ab sechs Jahren zahlen 50 Cent. Im Altbau sind alle drei Etagen geöffnet und zugänglich,

im Neubau ist noch geschlossen, da hier der Umbau noch weiter andauern wird.

Mit der Sonderausstellung „Von wegen alten Schachtel“ verspricht die Neueröffnung ein echtes Highlight zu werden. „Allen voran präsentieren wir natürlich wunderschöne alte Schachteln in dieser Ausstellung – gleichzeitig stellen wir aber auch einen Bezug zur Gegenwart her und zeigen wie sehr Schachteln heutzutage in unseren Alltag eingebunden sind“, freut sich Christina Scharinger, Leiterin des Volkskundemuseums, auf die

baldige Eröffnung. Von Lebensmittelverpackungen über Hutschachteln bis zu modernen säurefreien Spezialkartons im Museum – Schachteln verpacken, beschützen, verbergen, werben, ordnen, stapeln, organisieren, lagern oder erleichtern den Transport.

Aufbauend auf den Sammlungen von Evi Dams (Maxhütte-Haidhof) und Gerhard Pretzl (Viechtach) können Besucherinnen und Besucher einen genaueren Blick auf die Vielfalt historischer und moderner Schachteln werfen.



Zur Eröffnung der Sonderausstellung „Von wegen alte Schachtel“ zeigten Museumsleiterin Christina Scharinger und Evi Dams ungewöhnliche und heitere Begebenheiten rund ums Thema Schachtel auf. Mit im Bild: Anna Deml, welche die Vernissage musikalisch begleitete, und dritter Bürgermeister Sebastian Bösl.

Erster VOS und "Endlich Sommer"

Das Konzept vom Wirtschaftsforum Burglengenfeld e.V. ging auf. Die Vorsitzenden Benedikt Göhr und Imad Cheikho sind zufrieden: „Ein wundervoller, ausgelassener Abend ohne Zwischenfälle zum Start in den Sommer“. Trotz der kühlen Temperaturen nutzten viele Besucher diesen angemessenen „Softstart“ in den Sommer, um die vielen Veranstaltungen aufzuholen. Sieben Gastronomien nahmen teil und stellten kleine Konzerte unter dem gemeinsamen Motto "Endlich Sommer" auf die Beine.

Innen die Sitzplätze prall gefüllt, außen ein stimmungsvoller Abend. Frontmann Manuel Meier von der Band Ohrange ließ spontan seine Gitarre vor Cheikhos Lounge stehen und dankte den Gästen mit einem High Five für das gute Mitmachen, Mitsingen und die gute Stimmung. (Siehe Bild).

Die Konzernacht in Burglengenfeld sollte bewusst, auch wegen Corona und zur Abgrenzung zur Kneipenralley auf den Terrassen der Burglengenfelder Gastronomien stattfinden, statt innen. Auch die frühe Uhrzeit zu dem frühsummerlichen Wetter von 18-21



Uhr war im Sinne des Wifo. Diese wollten einen sonst eher schwachen Tag nutzen und unterstützten die Gastronomen mit Werbung und einer Zuzahlung für Technik und Bands. Biergarten Zum Kare, Rockstüberl, Bistro, Tapas Bar, Cheikhos Lounge, Sowieso Essen und Trinken sowie Graf Babo waren mit an Bord.

„Gemeinsam sind wir dem Ruf von Burglengenfeld, da ist immer was los, gerecht geworden und konnten die Wirte direkt unterstützen“, sagt Vorsitzender Göhr. „Das ist es, was das Wifo und seine Mitglieder ausmacht: gemeinsam kleine Chancen für den Standort und das Image der Stadt ausbauen.“, fügt Citymanager Wolfgang Dantl hinzu.

Der Sonntag stand zudem als Marktsonntag gleich unter dem Motto „Familiensonntag“. Als Abschluss zum vorangegangenen Konzertabend lockte Fräulein Greiter mit einem musikalischen Frühstück und Musiker Ben Stone. Von 13-17 Uhr öffneten die Fachgeschäfte des Wifo. Zudem standen viele XXL-Spiele für Kinder und Erwachsene am Unteren und

Oberen Marktplatz zur Verfügung. Trotz der frischen Temperaturen waren auch die Einzelhändler mit dem Verkaufsoffenen Sonntag zufrieden, denn viele Kunden nutzten die Gelegenheit zum entspannten Sonntagseinkauf. "Nach der echt schlimmen Wettervorhersage war ich positiv überrascht, wie viele Leute am Sonntag in der Stadt unterwegs waren," freute sich Wifo Kassier Bernd Fischer.

